

Amt Stralendorf

Dorfstraße 30
19073 Stralendorf



Niederschrift öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Stralendorf

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.12.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Stralendorf, Mohs Catering + Partygastronomie, Dorfstraße 31, 19073 Stralendorf

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Helmut Richter

Gemeindevertreter

Frau Claudia Kappel

Frau Silke Möbus

Herr Jürgen Schacht

Herr Enrico Scheffler

Herr Jürgen Seidel

Herr Tobias Struck

ab 20:30 Uhr anwesend

Frau Corinna Wenk

Herr Christian Wöhlke

Herr Ronald Zithier

Sachkundige Einwohner

Herr Bernd Grunwaldt

Herr Peter Leithold

Frau Anett Steller

Herr Jens Steller

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Johannes Möller-Titel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2017
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 5 Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten
- 6 Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses und des Bauausschusses
- 7 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 nach § 60 Abs. 5 Satz 1

- KV M-V
Vorlage: 2017/STR/527
- 8 Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V
Vorlage: 2017/STR/528
- 9 Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V
Vorlage: 2017/STR/526
- 10 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister, Herr Richter, eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, sachkundige Bürger und Gäste zur heutigen Sitzung. Weiterhin wird die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 9 von 11 Gemeindevertretern festgestellt.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2017**
Die Sitzungsniederschrift vom 12.10.2017 wird einstimmig bestätigt.
- zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Es gab keine Anfragen der anwesenden Bürger.
- zu 5 **Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten**
- **Bauvorhaben Kita**
Die Bauarbeiten sind auch beim Endspurt nicht ganz glatt gelaufen. Wieder einmal ist es Wasser/ Feuchtigkeit, das/ die verhindert, dass der Fußboden des Bewegungsraumes fertiggestellt wird. Darüber hinaus fehlten lange drei Feuerschutztüren, sodass auch der neue Gruppenraum nicht in Nutzung gegangen ist.
Probleme gibt es auch bei den gelieferten Spezialmöbeln. Der Wickeltisch ist zu tief, sodass die Erzieherinnen Probleme haben, an die über dem Tisch befindlichen Regale zu gelangen und die kleine Treppe zum Wickeltisch ist zu groß. Der Lieferant ist aufgefordert, hier kurzfristig nachzubessern.
 - **Info über 9. Mitgliederversammlung des Kreisverbandes des Städte- und Gemeindetages am 20.11.2017 in Groß Laasch**

Herr Richter informierte über die neue Kreisumlage, die prozentual niedriger ausfallen wird als 2016 (von 42,8 auf 40,8%). Unabhängig davon steigen die Einnahmen für den LK aufgrund der höheren Hebesätze.

Es wurde wieder ausführlich über das neue FAG diskutiert, insbesondere die Gemeinden, die „abgeben müssen“ = ambudante Gemeinden (im Amtsbereich u.a. Pampow, Holthusen) haben den Entwurf kritisiert. Es wurde aber auch darauf hingewiesen, dass es im Amtsbereich Grabow 3 Gemeinden gibt, die seit 10 Jahren keinen ausgeglichen Haushalte haben und ohne derartige Umverteilungen es auch nicht schaffen können, aus dieser Schuldenfalle herauszukommen.

Die Gemeinde Stralendorf ist 2018 von etwaigen Kürzungen nicht betroffen.

– **LED- Beleuchtung Apfelallee**

Der Test mit den LED- Leuchtmitteln aus Fernost in der Apfelallee ist negativ ausgefallen. Alle Leuchtmittel sind innerhalb von 6 Monaten defekt gewesen. Herr Dombrowski hat noch einmal recherchiert und Leuchtmittel deutscher/ europäischer Produktion ausfindig gemacht, die zwar etwas teurer sind, aber immer noch günstig genug, um einen weiteren Test zu rechtfertigen.

Die Leuchtmittel sind inzwischen wieder in den Lampen der Apfelallee eingebaut.

– **Gymnasiales Schulzentrum Stralendorf**

Herr Richter informierte, dass das geplante Gutachten natürlich nicht Anfang Dezember vorlag. Es gibt inzwischen drei Anbieter und im Rahmen der letzten Amtsausschusssitzung wird der Beschluss gefasst, wer den Zuschlag bekommen soll. Das Gutachten könnte dann bis Ende Februar vorliegen, womit natürlich die geplante Sanierung des „alten“ Schulgebäudes im Jahr 2018 nicht mehr realisiert werden kann.

– **Breitbandausbau**

Herr Richter informiert noch einmal darüber, dass die WEMACOM für den Ausbau im Amtsbereich den Zuschlag erhalten hat. Alle Haushalte haben inzwischen Informations- und Antragsunterlagen erhalten, die schon sehr aussagekräftig sind.

Nach seiner Auffassung ist das Angebot, sich in der ersten Phase kostenlos anschließen zu lassen, alternativlos. Keinesfalls sollte man jetzt Zwischenlösungen dritter Anbieter nutzen.

– **gemeindliches Einvernehmen Grundstück Schulstraße/ Neue Straße**

Herr Richter hat für die Gemeinde das Einvernehmen für den Erwerb des hässlichen Grundstückes neben dem Containerstellplatz erteilt. Eine Stralendorfer Familie will dort sehr zügig abreißen und ein neues Wohngebäude errichten.

– **Ersatzbau der 110- KV- Freileitungen westlich von Stralendorf durch die WEMAG**

Die Gemeinde wurde durch die WEMAG darüber in Kenntnis gesetzt, dass die alten Freileitungen, die überwiegend aus dem Jahr 1936 (!!) stammen, erneuert werden müssen. Ziel sind die weitere Erhöhung der Versorgungssicherheit und sicher auch der sichere Abfluss des zu erwartenden Windstromes für und aus der Region.

– **Deponie Stralendorf**

Wie schon in der letzten GV- Sitzung mitgeteilt, gibt es wieder Bewegung im Rechtsstreit der Gemeinde wegen des Urteils des Verwaltungsgerichtes Greifswald wegen der Zuordnung der Deponie.

Inzwischen liegen weitere Stellungnahmen vor und es ist ein Verhandlungstermin anberaumt: 14.03.2018, 11:00 Uhr in Leipzig. Herr Richter stellt die Unterlagen bei Interesse gern zur Verfügung.

– **Leitbildmatrix der Gemeinde Stralendorf – nur 80 anstelle 82 Punkte**

Herr Richter informierte die Anwesenden, dass die Überprüfung der Selbsteinschätzung der Gemeinde Stralendorf durch den LK LWL/ PCH ergeben hat, dass 2 Punkte ungerechtfertigt waren.

Konsequenzen ergeben sich daraus nicht.

- **Altglassammlung - neuer Entsorger und neue Behälter**
Ab 01.01.2018 wechselt der Entsorger und führt in diesem Zusammenhang neue Sammelsysteme ein. Auch der gelbe Sack wird demnächst verschwinden, der Kreistag hat beschlossen, dass die Haushalte gelbe Tonnen vorhalten müssen.
- **Realsteuervergleich MV 2016**
Herr Richter hatte in seinem Postkasten eine Zusammenstellung zu den Realsteuern in MV, die er Interessenten gern zur Verfügung stellen würde.
- **Sitzung des Region. Planungsverbandes am in Schwerin Süd**
Herr Richter informierte über diese Veranstaltung, die leider für die Gemeinde mit ihrem potenziellen Windeignungsgebiet in den Schlingen ausgesprochen negativ abgelaufen ist.
Trotz massiver Proteste, insbesondere auch durch Bürger unserer Gemeinde, haben die Vertreter des Region. Planungsverbandes zwei aus der Vergangenheit stammende Beschlüsse wieder einkassiert, die 7 H- Regelung und die Abstandregelung von 1.000 m zu Splitterbebauungen.
- **Zuweisung des Landes zur Verbesserung der KiTa- Betreuung – Auflösung des sog. „Herdprämiertopfes“**
Im Zusammenhang mit den Arbeiten der KiTa Stralendorf an ihrem Verkehrsgartenprojekt hat Herr Richter Kenntnis erlangt, dass hinter seinem und dem Rücken der Gemeinde durch das Amt Fördermittel für dieses Vorhaben zur Verfügung gestellt wurden. Ähnliche Verfahrensweisen gab es in fast allen Gemeinden im Amtsbereich, die KiTa' s vorhalten.
Das ist ein ziemlicher Eklat, wurden hier die eigentlichen Zuständigkeiten vollständig ignoriert (Kompetenz lt. Hauptsatzung der Gemeinde = Hauptausschuss), Vergaben nicht dokumentiert, ...
Herr Richter hat das Amt aufgefordert, ein Vergabeprotokoll zu erstellen und das Ganze disziplinarisch auszuwerten.

zu 6 **Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses und des Bauausschusses**
Es gibt seitens der Ausschussvorsitzenden, Herrn Seidel und Herrn Zithier, keine Wortmeldungen.

zu 7 **Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V**
Vorlage: 2017/STR/527
Herr Richter unterliegt nach § 24 KV M- V dem Mitwirkungsverbot und nimmt im Zuschauerbereich Platz. Herr Wöhlke, 1. Stellvertretender Bürgermeister, übernimmt die Sitzungsleitung.

Sach- und Rechtslage:

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stralendorf und Herr Necke von NKHR-Beratung als beauftragter Sachverständiger Dritter haben den Jahresabschluss der Gemeinde Stralendorf zum 31.12.2015 i.d.F. vom 29.09.2017 gemäß § 3a Kommunalprüfgesetz geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfbericht und seinem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfbericht inkl. des Prüfungsvermerk und des Bestätigungsvermerk sind der Vorlage beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich wären, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Bilanzsumme	5.679.523,2
Jahresergebnis vor/nach Veränderung der Rücklagen	249.740,9
Ergebnisvortrag inkl. Jahresergebnis 2015	342.620,1
Liquiditätsbestand zum 31.12.2015	907.346,7

Der Haushaltsausgleich ist insgesamt gegeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 07.11.2017 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Stralendorf zum 31.12.2015 i.d.F. 29.09.2017 zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss und NKHR-Beratung geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Stralendorf zum 31.12.2015 i.d.F. vom 29.09.2017 mit den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen fest.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Bemerkungen:

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Herr Richter

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	11
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	9
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 8

Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V

Vorlage: 2017/STR/528

Herr Richter unterliegt weiterhin dem Mitwirkungsverbot und nimmt im Zuschauerbereich Platz. Herr Wöhlke, 1. Stellvertretender Bürgermeister, übernimmt die Sitzungsleitung.

Sach- und Rechtslage:

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stralendorf und Herr Necke von NKHR-Beratung als beauftragter Sachverständiger Dritter haben den Jahresabschluss der Gemeinde Stralendorf zum 31.12.2015 i.d.F. vom 29.09.2017 gemäß § 3a

Kommunalprüfgesetz geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfbericht und seinem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. (s. Anlagen 2017/STR/527).

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich wären, dass sie der Entlastung des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 07.11.2017 beschlossen, der Gemeindevertretung die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015 zu empfehlen.

Der Bürgermeister unterliegt lt. Kommunalaufsicht dem Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V. Er hat die Leitung der Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt auf seinen nächsten anwesenden Stellvertreter zu übertragen und ist von der Beratung sowie Beschlussfassung auszuschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf entlastet den Bürgermeister für das Haushaltjahr 2015.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Bemerkungen:

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Herr Richter

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	11
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	9
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 9

Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V

Vorlage: 2017/STR/526

Herr Richter übernimmt wieder den Vorsitz der Sitzung.

Sach- und Rechtslage:

Nach der Neufassung der Kommunalverfassung M-V vom 13.07.2011 hat die Gemeindevertretung in öffentlichen Sitzungen über die Annahme von Spenden zu entscheiden, soweit dieses nicht durch Hauptsatzung auf den Hauptausschuss oder den Bürgermeister übertragen wurde.

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin	100,00 €
BAUWESTA und Landmaschinen	200,00 €
Eckhard Korn – Kundendienst f. Heizsysteme	100,00 €

Julia Pftzing	150,00 €
Junge Fahrzeugbau GmbH	150,00 €
ATOM Technology, Inh. Chris Stuhr	100,00 €

Gesamt: 800,00 €

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 800,00 Euro durch die in der Sach- und Rechtslage angeführten Spender.

Finanzielle Auswirkungen

Einnahme auf dem Produktkonto 07.281.4629

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	11
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	9
Davon stimmberechtigt:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 10

Sonstiges

Herr Richter bedankt sich bei allen Anwesenden für die geleistete Arbeit im Jahr 2017 und wünscht allen alles Gute für das neue Jahr, einen schönen Abend und guten Appetit!

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schrifführer